Vertrag zur Auftragsverarbeitung (Art. 28 DSGVO)

Auftragsverarbeiter: Ron Mercik, Straße Nr., PLZ Ort
Verantwortlicher: der Kunde, der MHD Wächter bestellt hat (Angaben aus der Bestellung bzw. Rechnung).

1. Gegenstand und Dauer

Der Auftragsverarbeiter stellt dem Verantwortlichen die Software „MHD Wächter“ (Web, Android, Windows) zur Verwaltung von Warenbeständen und Mindesthaltbarkeitsdaten bereit und verarbeitet dabei personenbezogene Daten im Auftrag. Der Vertrag gilt für die Laufzeit der Lizenz.

2. Art, Zweck, Daten und Betroffene

Zweck: Bereitstellung der Software, Benutzerverwaltung, Protokollierung von Buchungen, Support. **Datenarten:** Name, E-Mail-Adresse, Rolle und Anmeldedaten der Mitarbeiter (Passwörter nur als Hash), Aktivitätsprotokoll (wer hat wann gebucht oder gelöscht), Support-Nachrichten. Warenbestandsdaten sind in der Regel nicht personenbezogen. **Betroffene:** Mitarbeiter und Ansprechpartner des Verantwortlichen.

3. Weisungen

Der Auftragsverarbeiter verarbeitet die Daten nur nach dokumentierter Weisung des Verantwortlichen. Die Bedienung der Software durch den Verantwortlichen gilt als Weisung. Hält er eine Weisung für rechtswidrig, weist er unverzüglich darauf hin.

4. Vertraulichkeit

Zugriff haben nur Personen, die auf Vertraulichkeit verpflichtet sind und die Daten zur Vertragserfüllung brauchen.

5. Technische und organisatorische Maßnahmen (Art. 32 DSGVO)

- Mandantentrennung: jede Firma hat eine eigene, getrennte Datenbank.
- Verschlüsselte Übertragung (TLS), Passwörter nur als Hash, Zwei-Faktor-Anmeldung optional.
- Rollen- und Rechtekonzept in der Software, Protokollierung von Änderungen.
- Regelmäßige Datensicherung mit Prüfung, Zugriff auf den Server nur für berechtigte Personen.
- Überwachung der Systeme mit Alarmierung.

6. Unterauftragnehmer

[Hier die eingesetzten Unterauftragnehmer eintragen (Hosting, Zahlungsdienst, E-Mail-Versand), Einstellung SHOP_SUBPROCESSORS.]

Über beabsichtigte Änderungen informiert der Auftragsverarbeiter vorab in Textform. Der Verantwortliche kann innerhalb von 14 Tagen aus wichtigem Grund widersprechen.

7. Unterstützung

Der Auftragsverarbeiter unterstützt den Verantwortlichen bei Anfragen Betroffener (Auskunft, Löschung, Export; die Software bietet dafür Export und Löschfunktionen), bei der Meldung von Datenschutzverletzungen (unverzüglich nach Kenntnis) und bei Datenschutz-Folgenabschätzungen im zumutbaren Rahmen.

8. Löschung und Rückgabe

Nach Vertragsende löscht der Auftragsverarbeiter die Daten des Verantwortlichen nach dessen Wahl oder gibt sie heraus (Export als Excel/SQL), spätestens 90 Tage nach Ende der Lizenz, soweit keine gesetzliche Aufbewahrungspflicht besteht. Sicherungskopien werden im üblichen Zyklus überschrieben.

9. Nachweise und Kontrollen

Der Auftragsverarbeiter stellt auf Anfrage die nötigen Informationen zum Nachweis der Pflichten bereit und ermöglicht Überprüfungen nach vorheriger Anmeldung.

10. Schlussbestimmungen

Es gilt deutsches Recht. Bei Widersprüchen geht dieser Vertrag den Nutzungsbedingungen vor, soweit es um Datenschutz geht. Der Vertrag kommt mit der Bestätigung bei der Bestellung zustande, der Zeitpunkt wird gespeichert.